

Pfingstberg: Benefiz-Abend der evangelischen Gemeinde zugunsten der Namibia-Hilfe ein Riesen-Erfolg

Ein Lied für Afrikas Aids-Waisen

Von unserem Redaktionsmitglied
Thorsten Langscheid

Ihrem Ruf, eine der aktivsten und rührigsten Gemeinden in der ganzen Stadt zu sein, wurde die evangelische Pfingstberggemeinde jetzt einmal mehr gerecht. Angeregt von Elisabeth und Hajo Rickel stellte die Gemeinde ein grandioses Benefizkonzert unter dem Titel „Ein Lied für Namibia“ auf die Beine. Stolzer Erlös des Abends, bei dem die Kirche am Waldblick praktisch bis auf den letzten Platz voll besetzt war: Rund 1530 Euro, die direkt und ohne irgendwelche Verwaltungskosten an die ehemalige Lehrerin Karin Meissner gehen, die seit 2002 in Namibias Hauptstadt Windhoek lebt und dort mit Spendengeldern die Versorgung und Ausbildung von allen Aids-Waisenkindern übernimmt.

Interesse an privater Afrika-Hilfe

Pfarrer Hansjörg Jörger freute sich über das enorme Interesse, das seine Gemeinde und zahlreiche Gäste von der katholischen Nachbargemeinde der privaten Afrika-Hilfe entgegenbrachten. Sein Dank galt vor allem den musikalischen Beiträgen unter der Gesamtleitung von Kantorin Elena Kleiser, die neben dem Vocalensemble der Immanuelkirche, der Musikgemeinschaft Da Capo und dem Gospelchor Sing & Fun, als Gäs-

te die Regenbogen-Singer (Leitung Roland Haas) sowie die Jugendband Incarism und das Duo Real Feel, Sabine Hildebrand und Helmut Knopf, auf die Bühne gebracht hatte.

Afrika, das Thema begeisterte Musiker und Publikum gleichermaßen, und so erklangen die fröhliche neue Nationalhymne Südafrikas „Nkosi sikele i Afrika“ ebenso wie der aus den dreißiger Jahren stammende Zulu-Hit „The Lion sleeps Tonight“ von Solomon Linda – hierzulande bekannt aus dem Walt-Disney-Musical „König der Löwen“. Die Musiker erhielten begeisterten Beifall, besonders die Nachwuchs-Band Incarism (Sebastian Gilles, Lukas Tirpitz, Matthias Gramlich und Klaus Kupferschmitt) für ihren gelungenen unplugged-Auftritt sowie Sabine Hildebrand und Helmut Knopf für ihre wunderbaren Balladen wie zum Beispiel den Bette Middler-Hit „From a Distance“.

Schulgeld, Schulspeisung, Kleidung sowie individuelle Hilfen – dies leistet und organisiert die pensionierte Lehrerin Karin Meissner für mehrere Kinder- und Jugend-Einrichtungen im Windhoeker Township Katutura, ein in den sechziger Jahren entstandenes Elendsviertel, in dem ein großer Teil der schwartzafrikanischen Bevölkerung der Stadt lebt. Dort gibt es neben einer kleinen Zahl von mehr oder weniger norma-



Chorleiterin Elena Kleiser (mit dem Rücken zur Kamera) und ihre Chorgemeinschaft begeisterten beim Benefizabend „Ein Lied für Namibia“ in der evangelischen Pfingstbergkirche.

BILD: REINHARD SCHMIDT/-O.

len Steinhäusern – in solchen sind die beiden Kinderheime Dolam und Orlindis untergebracht – ein schier endloses Meer aus Wellblechhütten, zum großen Teil ohne Strom, Wasser- oder Abwasseranschluss.

Arbeitslosigkeit und Armut sind dort, im Nordwesten der an sich schmucken, europäisch geprägten Stadt Windhoek Ursache für unbeschreibliche soziale Zustände. Hin-

zu kommt die immer mehr um sich greifende Aids-Epidemie, die auch im mit etwa zwei Millionen Einwohnern nur dünn besiedelten Namibia hunderttausende von Opfern fordert.

Auch fast zwei Jahrzehnte nach dem Ende der Apartheid genannten Rassentrennungspolitik in dem nach der deutschen Kolonialzeit bis 1990 zu Südafrika gehörenden Land

ist der Gegensatz zwischen der winzigen, zumeist weißen reichen Oberschicht und der schwarzen, zumeist bitter armen Mehrheit riesig groß.

Liebevolle Fürsorge und vor allem eine gute Ausbildung, so Karin Meissner Hoffnung, können „ihren“ schwarzen Kindern und Jugendlichen helfen, diese im südlichen Afrika typischen sozialen Gegensätze zu überwinden.

Lindenhof

Big-Band-Sound im John-Deere Forum

Die Agentur Allegra präsentierte im Rahmen der Kulturreihe „Musik Plus“ am Sonntag, 9. März, um 19 Uhr im neuen John Deere Forum, John-Deere-Straße 70, die Big Band Rhein-Neckar Rhythm & Brass. Das 18-köpfige Ensemble unter der Leitung von Saxofonist Karl-Heinz Schäfer wurde 1993 gegründet und hat seitdem mehrere CD's produziert und an Festivals in Schweden, Frankreich und Italien teilgenommen. Ein stimmiges musikalisches Konzept, ein Mix aus Arrangements von Count Basie über Peter Herbolzheimer bis Bob Mintzer, zeichnet die Big Band aus und sorgt für gute Laune. Karten und Informationen gibt es unter 0621/8 32 12 70, bei www.allegro-online.de oder im Vorverkauf in der Kalmit-Apotheke, Donnersbergstraße 9. red

Lindenhof: Hauptversammlung der MGV 1886

Mit bewährtem Vorstand singend ins neue Vereinsjahr

Zur Jahreshauptversammlung fanden sich die Mitglieder des Männergesangverein Lindenhof 1886, Gemischter Chor in der Lanz-Kapelle ein. Traditionell gab es zuerst Kaffee und Kuchen, bevor die Tagesordnung absolviert wurde.

Vorsitzender Walter Merk begrüßte besonders die Ehrenmitglieder Karl und Maria Kümmeler und Elfriede Hilbert sowie die Vorsitzende der BIG Lindenhof, Ute Schneid. Einen Brief von Musikdirektor Lucia Lewczuk zur Jahreshauptversammlung verlas die stellvertretende Vorsitzende Heidi Knorr. Die Dirigentin betont darin, dass alle Konzerte im vergangenen Jahr erfolgreich verlaufen seien und viel Freude bereiten. Sie dankt allen, die zum Gelingen beitragen, so den Sängerinnen und Sängern, „die mit Konzentration und Spaß am Gesang das

umfangreiche Liedgut in den Chorproben erarbeiteten“. Und sie dankt Walter Merk „für die gute Zusammenarbeit“. Dieser rief in seinem Tätigkeitsbericht die Aktivitäten des Vereins im Jahr 2007 in Erinnerung.

Sänger stifteten Noten

Einen erfreulichen Kassenbericht legte Kassenwart Erwin Müller vor. Er dankte allen Spendern, unter ihnen Karl und Maria Kümmeler, die den Verein regelmäßig finanziell unterstützen. Für die Kassenprüferinnen bestätigte Ruth Schneid eine ordnungsgemäße Kassenführung. Notenwartin Christel Peikert, die alle Notenmappen der Sängerinnen und Sänger neu angelegt hatte, informierte auch über neue Notensätze, die gestiftet worden waren, unter anderem der „Finkenwalzer“ von Lucia Lewczuk und von Mitglied

Ingrid Lehmann „Ein neuer Tag“.

Aus dem Fundus der „Postalia“, die zusammen mit dem gemischten Chor des MGVLindenhof eine Chorgemeinschaft bildet, sei das „Gloria“ aus der deutschen Messe von Franz Schubert übernommen worden. Christel Peikert selbst hat das urale Liedgut „Aber heut sind wir fidel“ von Hans Ottom aufgestöbert.

Einstimmig wurde der komplette Vorstand entlastet. Die Wahlen ergaben keine Veränderung: Notenwartin Christel Peikert, der Walter Merk „für ihre hervorragende Arbeit“ dankte, bleibt weiter im Amt, ebenso die Kassenprüferinnen Ruth Schneid und Edith Baumann. Und Anni Merk wird weiterhin „zu besonderem Einsatz“ zur Verfügung stehen, wozu auch die Organisation verschiedener Ausflüge zählt.

Zuletzt nahm Walter Merk eine

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Getränken saßen die Mitglieder schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. kim

Ehrung vor: Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Helene Werner das „silberne Armband“. Bei belegten Brötchen und Geträn